

Keine Bestleistung

SVS-Athletin Fiona Schwarz wollte sich bei den europäischen Sommerspielen über die 100m Hürden verbessern, scheiterte jedoch.

VON RAIMUND NOVAK

Die Enttäuschung nach dem Zieleinlauf in der Toše Proeski-Arena in der mazedonischen Hauptstadt Skopje war bei Fiona Schwarz groß.

Bei den europäischen olympischen Jugendspielen wollte die U18-Athletin der SV Schwechat ihre bisherige Bestzeit von 14,01 Sekunden unterbieten, daher unter 14 Sekunden bleiben. Die ersten Hürden klappten ausgezeichnet, aber ab dem achten Hindernis hatte sie Probleme, wie ihr Trainer Bernhard Schmid berichtete: „Sie kam aus dem Rhythmus.“

Eine tschechische Kontrahentin, die neben ihr lief, hatte zudem Probleme. Der Bewegungsablauf wurde unsauber. Schwarz wurde davon abgelenkt.

„Die Tschechin wäre auch fast gestürzt“, schilderte Schmid. Am Ende musste sich Schwarz mit Platz sechs im Vorlauf begnügen. 14,14 Sekunden lautete das Endergebnis, das für die Finalteilnahme nicht reichte. Im Endklassement belegte sie Rang 21. Den Finallauf gewann die Italienerin Alessia Succo in 13,04 Sekunden.